

Laura Huonker (1981), Bürgerin der Stadt Zürich, ist Schweizer Theaterregisseurin. Nach Studien in Soziologie, Geschichte und Theaterwissenschaft an der Universität Bern schloss sie 2008 ihr Regiestudium an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK ab.

Seither führen sie ihre Arbeiten an verschiedene Bühnen und Stadttheater in der Schweiz und in Deutschland. Sie inszeniert Dramen und Drehbücher u.a. von Elfriede Jelinek *Prinzessinnendramen. Die Wand* im Rahmen der Zürcher Festspiele '07 (Schweizerische Erstaufführung) und am Theater Baden Baden von Rainer W. Fassbinder *Angst essen Seele auf* (2014). Neben Konzept und Regie zeichnet sie sich in einigen ihrer Inszenierungen auch für das Bühnenbild verantwortlich.

Ein Schwerpunkt ihrer Regietätigkeit sind Stückentwicklungen mit Schauspielensembles und Laienmitwirkenden sowie Inszenierungen mit gemischter oder interkultureller Besetzung u.a. am Maxim Theater Zürich *Shakespeare Transit. Ein kleines Welttheater mit Musik* (2017), am Theater Baden Baden mit Jugendlichen und Profis *Homevideo* nach Jan Braren (Uraufführung, eingeladen zu Heidelberger Stückemarkt 2014).

Mit dem Theaterkollektiv Rock the Babies (RtB) realisiert sie zusammen mit Mona Petri und Barbara Pfyffer seit 2012 dokumentarische und performative Theater-, Film-, und Installationsarbeiten mit sozialen und politischen Themen u.a. eine fünfteilige Serie über die Zivilgesellschaft mit Lokalradio LoRa am Theater Neumarkt Zürich *Showcase Realpolitik* (2016), das fiktiv-dokumentarische Strassentheater *Rolling Conscience/Rollendes Gewissen* (Zürich 2016) oder am Theater Erlangen das Recherche- und Bürgertheater *Wer ist Erlangen?* (2015).

Seit 2013 ist sie Lehrbeauftragte der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und seit 2015 Mitglied des Zürcher Kantonsrates.

Werkschau

SHAKESPEARE TRANSIT. EIN KLEINES WELTTHEATER MIT MUSIK

Internationales
mehrsprachiges
Musiktheater
von & mit
Ensemble MAXIM Theater
und Rumpforchester

Stückentwicklung / Musiktheater



2017, Alte Kaserne Zürich

ROLLING CONSCIENCE / ROLLENDES GEWISSEN

Von und mit
Rock the Babies

Wanderbühne mit Filmstudio / Strassentheater



2016, Tournée Stadt und Kanton Zürich, DVD

SHOWCASE REALPOLITIK (FÜNFTEILIGE SERIE)

Von und mit
Laura Huonker &
Rock the Babies

Live-Stückentwicklung mit Gästen und Publikum



2016, Theater Neumarkt Zürich

laura huonker

regie

Werkschau

3

Von Laura Huonker
& Rock the Babies

Regie

Laura Huonker

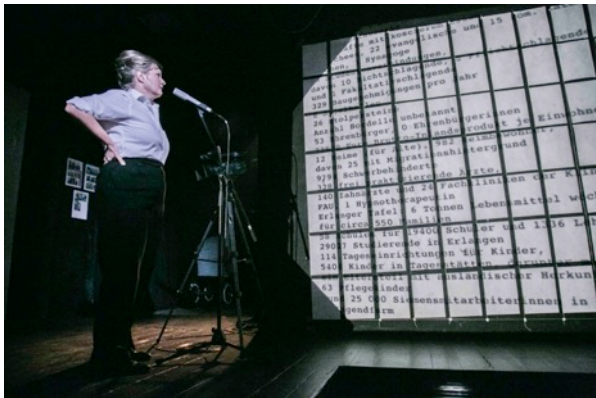
Bühne/Kostüme

Barbara Pfyffer

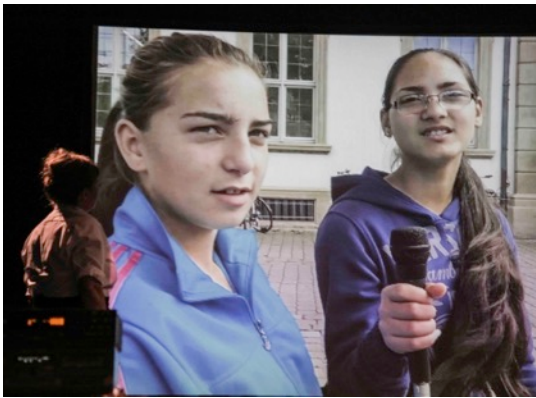
Dramaturgie

Karoline Felsmann

Mona Petri



WER IST ERLANGEN? (UA)



Auftragswerk

Stückentwicklung



2015, Theater Erlangen

Regie
Laura Huonker

Bühne / Kostüme
Barbara Pfyffer



Von Rainer Werner Fassbinder



ANGST ESSEN SEELE AUF



2014, Theater Baden Baden, DVD

Von und mit
Rock the Babies



Freie Produktionen



2013, Theater Stok Zürich, DVD

KRABAT

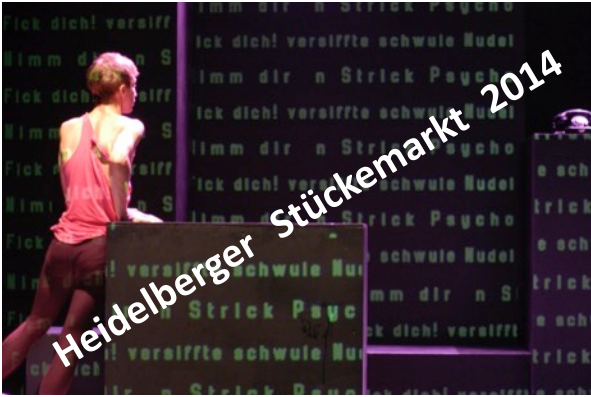
ICH LIEBE DAS LEBEN SO SEHR!



2013, Theater Rigiblick Zürich, DVD

Regie und Bühne
Laura Huonker

Video
Sebastian Ganz



Von Can Fischer, nach Jan Braren



2013, Theater Baden Baden, DVD

VERSCHWUNDEN

Regie
Laura Huonker

Bühne
Barbara Pfyffer

Kostüme
Prisca Baumann

Von Charles Way



2012, Württembergische Landesbühne Esslingen, DVD

WIR ANSTALTSWESEN (UA)

Von und mit
Rock the Babies

Stückentwicklung / Recherchetheater



2012, Werk- und Wohnhaus zur Weid, ehemals Männerheim «Rossau», DVD

Regie
Laura Huonker

Von Eva Rottmann



DIE MICH JAGEN (UA)



2011, Theater Baden Baden, DVD

ALLES. IN EINER NACHT

Regie Laura
Huonker
Video
Olliver Seidel

Von Falk Richter



2010, Staatstheater Cottbus

Werkschau

Regie
Laura Huonker

Ausstattung
Martina Ehleiter

Dramaturgie
Ulf Froetzschner

Von Matthieu Bertholet

Im Rahmen von StückLabor Basel



IN ZUKUNFT NUR (ROSA LUXEMBURG)



2011, Theater Basel

2 ODER 3 DINGE, DIE ICH VON IHM WEISS (JEAN-LUC GODARD). (UA)

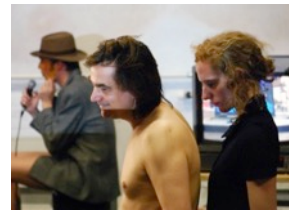
Regie / Bühne
Laura Huonker

Kostüme
Sophie Reble

Video
Patxi Aguirre

Dramaturgie
Gilles Tschudi

Stückentwicklung / Diplomarbeit



2008, Kasernenareal Zürich (Theater der Künste), DVD

Regie / Bühne
Laura Huonker

Von Tennessee Williams



ENDSTATION SEHNSUCHT



2008, Theater der Künste Zürich, DVD

PRINZESSINNENDRAMEN. DIE WAND (SCHWEIZERISCHE ERSTAUFFÜHRUNG)

Regie / Kostüme
Laura Huonker

Musik
Thomas Lutz

Von Elfriede Jelinek



2007, Theater an der Sihl, Zürich

SHAKESPEARE TRANSIT. EIN KLEINES WELTTHEATR MIT MUSIK, Alte Kaserne / MAXIM Theater Zürich
«Für mich war es etwas wie eine Geburtsstunde des Theaters.» Franz Hohler, Schriftsteller

ANGST ESSEN SEELE AUF von Rainer Werner Fassbinder, Theater Baden Baden, 2014

«Dass die ungewöhnliche Verbindung zwischen Emmi und Salem [...] funktioniert, liegt natürlich auch an den beiden einfach großartigen Darstellern. Ganz zart entwickelt sich die Liebe zwischen der verwitweten Putzfrau mit erwachsenen Kindern und dem ebenso einsamen Gastarbeiter.» [Badisches Tagblatt, 20.10.2014, Irene Schröder]

HOMEVIDEO (UA) von Can Fischer nach Jan Braren, Theater Baden Baden, 2013

«Bleierne Schwere drückt auf das Gemüt, und es liegt nicht nur an dem düsteren Kubus des Baden-Badener Theaters im Kulissenhaus, der die Zuschauer für eine lange Stunde gefangen hält. Was heißt da Zuschauer? Hineingezogen, verstrickt ist er in das Desaster, das sich vor seinen Augen authentisch quälend und zäh abspielt. Die Uraufführung von 'Homevideo', basierend auf dem Drehbuch von Jan Baren zum gleichnamigen, preisgekrönten Fernsehfilm von 2011, zeichnet die Realität des digitalen Zeitalters, thematisiert Cybermobbing und zerrt an den Nerven der Zeugen eines erbitterten Ehekriegs. Das erscheint alles ein bisschen heftig für Jugendliche ab den empfohlenen 14 Jahren, und erst recht für 13-Jährige, die von Ensemblemitglied Florian Kroop und fünf Laiendarstellern des Jugendclubs U22 erschreckend überzeugend dargestellt werden. Aber es ist die Wirklichkeit, die Regisseurin Laura Huonker scharfsichtig analysiert.» [Badisches Tagblatt, 4.10.2013, Gisela Brüning]

VERSCHWUNDEN von Charles Way, Württembergische Landesbühne Esslingen, 2012

«Nein, Jugendtheater spielt keineswegs in der zweiten Liga. Wenn Buch, dramaturgische Umsetzung und die schauspielerische Leistung stimmen, wie beim Festival-Beitrag 'Verschwunden' der Jungen Württembergischen Landesbühne Esslingen im CongressCentrum, dann muss es den Vergleich mit dem sogenannten Erwachsenentheater zu keiner Zeit scheuen. Und wenn es eine Produktion schafft, dass quirlige Teenager schlagartig zu andächtigen Zuschauern werden, dann darf man sie als erstklassig bezeichnen.» [Pforzheimer Zeitung, 21.06.2013, Robin Daniel Frommer]

WIR ANSTALTSWESEN (UA) von und mit Rock the Babies, ehemaliges Männerheim «Rossau», 2012

«Sie wirken, die inszenierten Lebensgeschichten, machen nachdenklich. Sie regen Gefühle, die einen nach dem Stück noch eine Weile auf dem Stuhl sitzen lassen. Die zum 100-Jahr-Jubiläum des WWW vom Verein Freundeskreis Werk- und Wohnhaus zur Weid organisierte Theaterinszenierung informiert über ein düsteres Kapitel schweizerischer Sozialpolitik.» [Anzeiger Bezirk Affoltern, 25.11.2012, Urs E. Kneubühl]

DIE MICH JAGEN (UA) von Eva Rottmann, Theater Baden Baden, 2011

«So erzählt 'Die mich jagen' auf knappem Raum und in rund 75 Minuten von inneren und äusseren Zwängen, die uns jagen. Und lässt Charlotte eine nachwirkende Frage in den Raum stellen: „Warum ist es so wichtig, was die anderen denken?“ Anhaltender Premierenapplaus.» [Badische Neueste Nachrichten, 09.05.2011, Andreas Jüttner]

ALLES. IN EINER NACHT von Falk Richter, Staatstheater Cottbus, 2010

«Immerhin gibt es nicht weniger zu erleben als ALLES. Und das in einer Nacht, die für's Publikum auf nur eine Stunde zeitgerafft wurde. Was da passiert und wie es auf die Bühne und Leinwand gebracht wurde, ist fast schon atemberaubend (Regie: Laura Huonker).» [Blicklicht Kulturmagazin Nr. 9/2010, Jens Pittasch]

ENDSTATION SEHNSUCHT von Tennessee Williams, Theater an der Sihl Zürich, 2008

«Laura Huonker stellt ihre Diplominszenierung 'Endstation Sehnsucht' in einen eingezäunten Platz inmitten von Pneus und reduziert das Stück auf die vier HauptakteurInnen. So kommt die offensichtlichste Qualität, die Schauspielführung, am deutlichsten zum Ausdruck.» [P.S., 21.02.2008, Thierry Frochaux]

PRINZESSINNENDRAMEN. DIE WAND von Elfriede Jelinek (Schweizerische Erstaufführung), 2007

«'Jackie', inszeniert von Profi Stephan Müller mit Susanne Marie Wrage als First Lady, geht unter die Haut, ebenso 'Domröschen' und 'Die Wand', bei denen die Regiestudentinnen Heike M. Goetze und Laura Huonker Regie führen. Sie richten Jelineks Dramen rotzfrech an und wissen sich von hervorragenden Darstellerinnen unterstützt. Julia Stöter und Ute Sengebusch als die Dichterinnen Ingeborg Bachmann und Silvia Plath in 'Die Wand' möchte man noch viel länger zusehen.» [Blick, 18.06.2007, Ildiko Hunyadi]